

Linie gewesen, ist Tab. I. (in welcher hinzugefüget wird: *cujus dominus genitor hactenus mihi ignoratus*) und in Joh. Lassenii Leichpredigt über Metta, Gosche von Buchwald Gemahlin, p. 58. angemerkt worden. Danckwerth berichtet gleichfalls in der Genealogia der Ahlefelden auf Seegarden, welche Linie er als die grössste und reichste unter den Ahlefeldern beschreibet, p. 94. und 75. es habe Bendix von Alefeld (dessen Vater nicht namhaft gemacht wird,) mit ihr erheirathet die beyde Güter Dorning und Seegard, die ihrem Vater, dem Ritter Hans von Ahlefeld von der Lehmkulen, von seiner Gemahlin N. Lembeck Tochter zugebracht worden: woraus denn erhellet, daß gedachte Genealogie nicht recht angesehen und unrecht verstanden worden. Vorgesagter Benedictus von Ahlefeld soll Herzogl. Holst. Rath und Amtmann gewesen seyn. S. p. 84. n. XIV. vielleicht ist er vielmehr Kön. Rath und Amtmann auf dem Schloß zu Flensburg von 1442. bis 1446. gewesen, mithin derjenige, dessen bereits von mir p. 59. 60. und in meines Vaters *Introd. P. III. p. 321.* Erwähnung geschehen ist. Da er derjenige Benedictus zu Doringen oder Dorning ist, der in den p. 60-63. angezeigten diplomatis vor kommt, wird er 1470. noch am Leben gewesen seyn. Ihm werden folgende Kinder beygelegt:

I. *Benedictus ab Ahlefeldt*, von welchem Henninges p. 42. (46. a.) folgendes berichtet: *partem hæreditatis suæ, quam habuit in Doringen, Iohanni Regi Daniæ vendidit, cumque Hamburgenses in Albi ipsum persequerentur, profiliens e nauî in flumen, ne in manus eorum perueniret, aquis suffocatus est, ætatis.* S. auch Angelum p. 35. und Danckwerth p. 94. imgleichen p. 75., woselbst berichtet wird, er habe 1496. (1485. nach Lehmanns und Grube Meynung,) Doringen an König Hans verkauft, wie auch Haselow, Kayen oder Raden und Pernstorff. Huitfeldt läset sich hievon ad A. 1496. p. 120. also vernehmen: „Dette Nar købte Kong Hans Doringen Slot af alle „Metarffuinge.“ Von ihm ist vermuthlich unterschieden Benedictus von Alefeld, welcher und Jürgen von Alefeld Gebrüdere, tho Seegarden, 1494. gelebet. S. Noode T. I. p. 602, und den Abdruck S. XXI.

II, Hans